



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916**

429 (14.9.1916) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-331249](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-331249)

Bezugspreis: Wert 1.70 monatlich.  
Inseratpreis 30 Pfg., durch die Post  
einzel. Postzustellungsgebühr M. 4.43  
im Vierteljahr, Einzel-Nummer in  
Mannheim und Umgebung 5 Pfg.  
Anzeigen: Kolonial-Beilage 40 Pfg.  
Reklame-Beilage ..... 1.20 M.  
Schluß der Anzeigenannahme für  
das Mittagsblatt morgens 1/2 9 Uhr,  
für das Abendblatt nachm. 3 Uhr.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Zweigschriftleitung in Berlin, N.W. 40, In den Zellen 17, Fernsprech-Nummer Telephon-Amt Hansa 497. — Postfach-Nummer Nr. 2917 Ludwigshafen a. Rh.

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; wöchentlich. Tiefdruckbeilage: „Das Weltgeschehen im Bilde“; Technische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 429. Mannheim, Donnerstag, 14. September 1916. (Mittagsblatt.)

## Das vierte griechische Armeekorps stellt sich unter den Schutz Deutschlands.

**Das königstreue Griechenheer.**  
Berlin, 13. Sept. (W.Z. Amtlich.)  
Nachdem deutsch-bulgarische Truppen durch den Angriff Sarraills sich zwingen gesehen hatten, im Gegenangriff in Griechisch-Mazedonien einzumarschieren, stand hinter dem bis zum Struma-Fluß vorgedrungenen linken bulgarischen Flügel das vierte griechische Armeekorps Gewehr bei Fuß in den drei Städten Seres, Drama und Kavalla.

Die Maßnahmen der Entente zielten darauf ab, diese griechischen Truppen auf ihre Seite zu zwingen oder ihnen ein ähnliches Los zu bereiten, wie den in Saloniki verzwanglichten Teilen der ersten griechischen Division. Die freie Verbindung mit Athen war unterbunden, der Verkehr mit der Heimat wurde von der Entente blockiert und nach Belieben verweigert.

Der kommandierende General des vierten griechischen Armeekorps in Kavalla, treu dem Willen seines Kriegsherrn und der gesetzmäßigen Regierung zu der Neutralität festzuhalten, hat sich angelehnt der unhaltbaren Lage der ihm anvertrauten Truppen, bedroht von Hunger und Krankheiten, gezwungen gesehen, selbstständig zu handeln und am 12. September die deutsche Oberste Heeresleitung gebeten, seine braven königstreuen und regierungstreuen Truppen vor dem Druck der Entente in Schutz zu nehmen und ihnen Unterkunft und Verpflegung zu gewähren. Diesem Ansuchen wird entsprochen werden. Um jeder Verletzung der Neutralität vorzubeugen, ist mit dem kommandierenden General vereinbart worden, die griechischen Truppen vollbewaffnet und ausgerüstet als Neutrale in Unterkunftsorten in Deutschland zu überführen. Sie werden hier Gastrecht genießen, bis ihr Vaterland von den Eindringlingen der Entente verlassen sein wird.

Nach einem über die Schweiz kommenden Telegramm lautet die griechische Gesandtschaft in Wien, daß der Vizekönig des Kaiserthums Jannis auf einem Verstecknis mit dem König der griechischen Truppen in den Krieg vorbereite, den Jannis mit seinem schwachen Hebergangsbataillon nicht verantworten wolle. Die Entscheidung sei einem künftigen „nationalen“ Ministerrat vorbehalten. Diese Meinung ist, wie schon ausgeführt wurde, nicht unwahrscheinlich. Vorweggegangen ist dem Vizekönig bekanntlich die Kommande des Kaisers auf die griechische Gesandtschaft in Wien, die von Vizekönig Delfinos selbst in Wien geleitet werden soll. Im einzelnen heißt die Lage unklar, wie erkennen wir deutlich, daß die Entente mit allen Mitteln darauf hinarbeitet, sich in Griechenland eine militärische und politische Lage zu schaffen, die einer Offensivbewegung Sarraills hinreichend Sicherheit im Rücken gibt und große Teile des griechischen Heeres seinen Truppen zuführt. Diese Anhebungen werden nun von dem kommandierenden General eines griechischen Armeekorps zu einem großen Teile durchgeführt. Die obige Beweise bedarf ja kaum einer Erläuterung. Das

Armeekorps, das in dem von den Bulgaren besetzten Gebiet stand, hat sich nicht mehr halten können, es hat aber ebenso wenig seinen Kriegsherrn unterlassen und sich in den Sold der Entente begeben wollen, was letzteres ja außerordentlich willkommen gewesen wäre. Ein ganzes der Entente höriges Armeekorps im Rücken der an der Struma kämpfenden Bulgaren — das würde der Offensiv Sarraills außerordentlich günstige Aussichten eröffnen haben. Aber der Gedanke war zu schön, als daß er Wirklichkeit werden konnte. Dieses Armeekorps hat es vorgezogen dem König Konstantin und seinem Vaterlande die Treue zu halten. Es scheidet für die Berechnungen der Entente aus, der Vorfall beweist, daß Legiere trotz aller Willkür und Ökonomie über das griechische Heer noch nicht Gewalt gewonnen hat. Der Wiener Berichterstatter des Neuenrotter Courant schrieb Anfang dieses Monats: „... Delfinos ist nicht der einzige Mann, der auf Händen getragen wird. Der andere ist der König: „Unter Konstantin“. Er kann bei seinen Soldaten alles durchsetzen. Sie gehen für ihn buchstäblich durchs Feuer, wie sie es beim Waldbrand von Laioi getan haben.“

Und unser militärischer Mitarbeiter hat erst kürzlich hier aus seinen Beobachtungen im griechischen Heer erzählt, wie die griechischen Truppen in grenzenloser Verehrung zu ihrem König aufstehen:  
Mit dem Ausruf: „Gott, König Konstantin, doch Hellas!“ hürrten seine braven Soldaten vor. „Kühn sprach der gemeine Mann nie anders von seinem Herrscher, als von „unserem König, unserem Gott!“ Hier ist es das Vaterland und die Herrschaft: ein unzerstörbares Heer geworden. Ein unbedingtes Vertrauen verband jeden einzelnen Mann oder Offizier mit dem König, dem Führer, der sich um das Wohl auch des kleinsten Mannes, der das unbedingte zuverlässige Werkzeug geworden ist. Keine politische Intrige, wie immer sie auch gewesen sei und von wem sie immer kamme, wird das Band zu lockern vermocht, das sich um den König und sein Heer schlängelt. Und das griechische Heer ist heute das griechische Volk.

Das mutige Benehmen des kommandierenden Generals des vierten griechischen Armeekorps ist eine kraftvolle Befähigung dieser Beobachtungen über das griechische Heer. Es zeigt dem Führer und eher seine Truppen und dem König Konstantin wird es eine herrliche Genugtuung sein in diesen schweren Tagen, die wir dem unbedingten und charaktervollen Mann von Seres gönnen. In Griechenland selbst wird man um so weniger gegen das selbständige Benehmen des Generals einwenden können, als der Vorgang sich unter vollster Wahrung der griechischen Neutralität vollzieht. Es ist ja nicht ein Übergang zum Feind, also eine Brechung der Neutralität gegenüber Deutschlands und Bulgariens, sondern eine Ausschaltung gegen den von der Entente ausgeübten Zwang, die Neutralität zu verlassen, es ist eine Abwendung zur Neutralität. Und die Hebergangstruppen nach Deutschland, wo diese braven königstreuen Truppen Gastrecht genießen sollen, geschieht eben, um in aller Form die Neutralität Griechenlands zu wahren. Der Vorgang wird natürlich starken Eindruck auch auf die übrigen Teile des griechischen Heeres machen und auch die politische Stimmung im Lande stark beeinflussen, möglicherweise wird dieser Einfluß schon bei der Abfertigung der kabinettstrittig erkennbar werden; der elementare Durchbruch künftiger Stimmung im Heer wird auch im politischen Kampf um den Präsidentenstuhl der Aussicht des Delfinos und der Entente nicht eben förderlich sein.

Dem griechischen General, der mit dem König ein Wort von Würdigung zur eigenen Verantwortung seinem König ein wertvolles Armeekorps erhalten und aus den Händen der Entente gerettet hat, wird in Deutschland der beste Empfang bereitet werden. Das deutsche Volk hat volles Verständnis für den Entschluß des Tapferen; wie wünschen ihm und seinen braven Truppen, daß sie bald in ein von der Entente befreies Vaterland zurückkehren können; und die Deutschen und Bulgaren kommen ja nicht als Unterdrücker, sondern als Befreier, sie wollen nichts weiter als ein griechisches Soldat, während Sarraill und Delfinos ein englisches schaffen sollen. Wir hoffen zuverlässig, daß die königstreue Handlung des Führers des vierten griechischen Armeekorps die Befreiung seines Vaterlandes gewaltig fördern wird.

landen des Bierverbandes suchten Jannis von seinem Entschlusse abzubringen und ihn unter Versprechungen die schwierige Lage zu erleichtern.  
[Berlin, 14. Sept. (Von u. Berl. Büro.)]  
Aus Wien wird gemeldet: Eine Wiener Depesche des Temus bestätigt, daß König Konstantin die Demission des Kabinetts Jannis angenommen hat. Der König beabsichtigt sich erst die zwischen Kamaristen und Venizelisten stehenden Fortschrittlerpartei zu wenden und den Deputierten von Tripolita, Dimitrakopoulos mit der Bildung des Kabinetts zu beauftragen, falls Jannis seinen Entschluß aufrecht erhält. Gleichzeitig veröffentlicht das Wiener Journal sehr unklare Aufzeichnungen Dimitrakopoulos. Danach halte dieser die Politik Venizelos allgemein für richtig, moche aber Vorbehalte bezüglich der Intervention der griechischen Armee im gegenwärtigen Zeitpunkt. Gleichwohl habe Dimitrakopoulos erklärt, jeder Entschluß sei besser, als die Verschleppung der Neutralitätsfrage, die bedeutsamerweise Gounaris und Stalidis nicht den Interessen des Hellenismus entprechend zu lösen vermocht hätten. Seitdem nach dem Erscheinen der italienischen Truppen auf dem Balkan sei das Problem doppelt schwer geworden.

### Eine Kundgebung der Königstreuen in Drama.

[Berlin, 14. Sept. (Von u. Berl. Büro.)]  
Der Sonderberichterstatter der Vossischen Zeitung in Griechisch-Mazedonien meldet vom 10. September: Nach einer Zeit, die mit unkontrollierbaren Gerüchten die griechische Bevölkerung in Aufregung erhielt, kommen jetzt erst bestimmte Nachrichten über die Vorgänge in Athen und Saloniki hierher. Voraussetzung für die Stimmung im Land ist, daß auf das Gerücht hin, der König habe vor dem Druck der Entente nach Korissa flüchten müssen, heute in Drama eine Versammlung abgehalten wurde, in deren Verlauf dem König unbedingten Gehorsam verbrochen wurde. Die Versammlung war von der ganzen Bevölkerung besucht, die wiederholt in Ausruf ausbrach: „Gott der König! Wieder mit dem Herrscher Delfinos!“ Ihr wählender Divisionsgeneral, Offiziere und Truppen bei. Die Offiziere von Drama versammelten sich und lösten den Entschluß, den König telegraphisch von ihrem unbedingten und blinden Gehorsam zu unterrichten. Was immer er befehlen werde, würden sie tun. Sie verpflichteten sich gegenseitig durch Handschlag, wenn einer unter ihnen anders handeln sollte, würde er die von Verrätern verdiente Strafe erleben.

[Berlin, 14. Sept. (Von u. Berl. Büro.)]  
Aus Antwerpen wird gemeldet: Die griechische Regierung ruft 8 Klassen von Mobilisanten ein, die bei der letzten Mobilisierung übergegangen wurden. Nach einer kaiserlichen Meldung der „Daily Mail“ vom Samstag sei die Annahme bereit, daß den Befehlen der Verbündeten von der griechischen Regierung gewisse Vor schläge gemacht wurden, die man jedoch allgemein nur als Fühler betrachte. Der rumänische Rückschlag bei Tuturakan habe eine nachteilige Wirkung in Griechenland hervorgezogen, was der Berichterstatter jedoch dem vollständigen Fehlen von Nachrichten von Seiten der Entente zuschreibt. Die Lage außerhalb von Athen, gibt der Berichterstatter an, sei schwer zu verstehen. Wie ein Beobachter aus London berichtet, hat noch dort eingetroffenen Meldungen die Mobilisierung der griechischen Truppen bei der Entente starkes Mißtrauen erregt, daß die Treue der griechischen Armee derselben Meinung wie der König ist.

### Zur Demission Jannis.

Wien, 13. Sept. (W.Z. Nichtamtlich.)  
„Zwols“ meldet aus Athen: Die Demission Jannis hat ungeheuren Eindruck gemacht. Man sagt, daß der König sie annehmen müsse, da Jannis sehr dränge. Es gebe ein Gerücht, daß einem kommandierenden Vizekönig Dimitrakopoulos, die Ge-

landten des Bierverbandes suchten Jannis von seinem Entschlusse abzubringen und ihn unter Versprechungen die schwierige Lage zu erleichtern.  
[Berlin, 14. Sept. (Von u. Berl. Büro.)]  
Aus Wien wird gemeldet: Eine Wiener Depesche des Temus bestätigt, daß König Konstantin die Demission des Kabinetts Jannis angenommen hat. Der König beabsichtigt sich erst die zwischen Kamaristen und Venizelisten stehenden Fortschrittlerpartei zu wenden und den Deputierten von Tripolita, Dimitrakopoulos mit der Bildung des Kabinetts zu beauftragen, falls Jannis seinen Entschluß aufrecht erhält. Gleichzeitig veröffentlicht das Wiener Journal sehr unklare Aufzeichnungen Dimitrakopoulos. Danach halte dieser die Politik Venizelos allgemein für richtig, moche aber Vorbehalte bezüglich der Intervention der griechischen Armee im gegenwärtigen Zeitpunkt. Gleichwohl habe Dimitrakopoulos erklärt, jeder Entschluß sei besser, als die Verschleppung der Neutralitätsfrage, die bedeutsamerweise Gounaris und Stalidis nicht den Interessen des Hellenismus entprechend zu lösen vermocht hätten. Seitdem nach dem Erscheinen der italienischen Truppen auf dem Balkan sei das Problem doppelt schwer geworden.

### Sarraill wird nicht abberufen.

[Berlin, 14. Sept. (Von u. Berl. Büro.)]  
Aus Lugano wird gemeldet: Die römische Agenzia Informations meldet aus wohlunterrichteter Quelle, daß man nicht nur niemals an die Abberufung des Generals Sarraill gedacht habe, sondern daß im Gegenteil die unter größten Schwierigkeiten geleistete militärische und politische Arbeit Sarraills in den Kreisen der Entente höchste Anerkennung gefunden habe.  
Der 46 Jahre alte Abgeordnete Dimitrakopoulos war wiederholt Justizminister, Anfangs ein Anhänger von Venizelos und Mitglied von dessen Partei. Er habe sich später mit Venizelos entzweit und eine eigene Partei gegründet. Er steht auch heute noch Venizelos als Gegner, wenn nicht gar als Feind gegenüber. Er ist einer der bedeutendsten Kritiker Griechenlands, ein sehr geschätzter Politiker und gilt als gewissenhafter strenger königstreuer Mann.

### Der hegreiche Vormarsch in der Dobrudscha.

#### Die Ergebnisse der bisherigen Kämpfe.

[Berlin, 14. Sept. (Von u. Berl. Büro.)]  
Aus Wien wird gemeldet: Die Neue Freie Presse erfährt aus Sofia: Die Ergebnisse der bisherigen 15 Kämpfe in der Dobrudscha sind ungefähr folgende: Die Kämpfe begannen auf einer Linie von ungefähr 180 Kilometern, die sich nun auf 100 km. verkleinert hat, nachdem die Russen und Rumänen bei Dobris ausübrigeworden wurden. Bulgarien besitzt jetzt mehr als 10 000 Quadratkilometer rumänischen Boden, also mehr als es jeinerzeit an Rumänien verloren hat.

#### Umorientierung in der rumänischen Heeresleitung.

[Berlin, 14. Sept. (Von u. Berl. Büro.)]  
Aus Bern wird gemeldet: Aus Bukarest wird gemeldet, die rumänischen Vorkämpfe in der Dobrudscha hatten eine vollständige Umorientierung in der rumänischen Heeresleitung zur Folge. General Warosca, der wie gemeldet, zum Kommandanten der 3. Armee ernannt wurde, ist General Cristesco als General-

Telegraphen-Adresse:  
„Generalanzeiger Mannheim“  
Serienpreiskolumnen:  
Oberleitung, Buchhaltung und  
Zeitschriften-Abteilung ..... 1449  
Schriftleitung ..... 377 und 1449  
Verwaltung und Verlags-  
buchhandlung ..... 218 und 7569  
Buchdruck-Abteilung ..... 341  
Kleindruck-Abteilung ..... 7085

stabesfeld zugezogen worden. General Crain...

Siegesfeiern in Sofia.

Sofia, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Der rumänische Bericht vom 12. September.

Nord- und Nordwestfront: Der Feind...

Der Wiener Bericht.

Wien, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front gegen Rumänien. Die Lage ist unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Isonzo-Front hielt das feindliche Artilleriegeschwader an.

Südsüdlicher Kriegsschauplatz.

An der Sojusa zeitweise lebhafteres Geplänkel.

Erneuter Luftangriff auf Venedig.

In der Nacht vom 12. auf den 13. hat ein Seeschlachtgeschwader Bahujanlagen...

Noticium komando.

(Bereits im größten Teile der gestrigen Abend-Ausgabe enthalten.)

Der italienische Bericht.

Roma, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

tal im Abschnitt von Sagunt unterbrochen.

Die neue Schlacht an der Somme.

In Köln, 14. Sept. (Priv.-Tel.) Die Köln. Zeitung meldet zur Schlacht an der Somme:

Die englischen Häfen für die neutrale Schifffahrt geschlossen.

Rotterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

„Unfindbar bis 1924.“

Eine Aufklärung für Kriegsanleihezeichner!

Es ist eigentümlich, wie schwer es manchmal...

Der Aufstand in Niederländisch-Indien

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

luste. Der Präsident von Djambo fährt nach...

Der Zusammenschluß der Neutralen.

Berlin, 14. Sept. (Bon u. Berl. Büro.)

Die französische Kammer.

Berlin, 14. Sept. (Bon u. Berl. Büro.)

Nationalliberale Partei und auswärtige Politik.

Berlin, 14. Sept. (Bon u. Berl. Büro.)

Tagung der südwestdeutschen Konferenz für innere Mission.

Frankfurt a. M., 13. Sept. (Privatmeldung.)

Berlin, 14. Sept. (Priv.-Tel.)

Dern, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Der Aufstand in Niederländisch-Indien

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Genossenschaften und 5. Kriegsanleihe.

Der Gesamtausschuß des Allgemeinen...

Die Volksernährung.

Die Konservenfabriken und die hohen Obstpreise.

Leipzig, 11. Sept. In einer Eingabe...

Tagung der südwestdeutschen Konferenz für innere Mission.

Frankfurt a. M., 13. Sept. (Privatmeldung.)

Berlin, 14. Sept. (Priv.-Tel.)

Dern, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Der Aufstand in Niederländisch-Indien

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)

Amsterdam, 13. Sept. (BWB. Nichtamtlich.)





Handel und Industrie

Zeichnungen auf die fünfte Kriegs-anleihe.

Handelskammer für den Kreis Mannheim... Zeichnungen auf die fünfte Kriegs-anleihe. Handelskammer für den Kreis Mannheim wie bei den früheren 4 Anleihen 100 000 Mark.

Provincialverband Hannover 6 Mill. Landesversicherungsanstalt Hannover 3 Mill. Hannoversche Feuer-Versicherungsgesellschaft 100 000 M.

Bei der am 6. d. Mtg. stattgefundenen zehnten Verlosung der 4 1/2 proz. Teilschuldverschreibungen von 1904 sind 555 Stücke gezogen worden.

Malzverwendung in den Bierbrauereien. Vielfachen Wünschen aus den Kreisen der Brauindustrie entsprechend ist durch die Bundesratsverordnung über die Vorausverwendung von Malz in den Bierbrauereien vom 8. September 1916 (R.G.B. S. 1007) den Brauereien gestattet worden.

Eine Besprechung von Tabakinteressen. Dr. Mannheim, 14. Sept. Demnächst soll hier eine Besprechung von Tabakinteressen auf dem ganzen Reich (Pflanzern, Fabrikanten, Händler) stattfinden.

lichsten Ausschaltung der Zufallsgewinne im Tabakhandel. Bei diesem Anlaß soll auch darüber beraten werden, ob zur richtigen Verteilung des Tabaks, Händlern und Fabriken Bezugs-scheine ausgestellt werden sollen.

Verband deutscher Kistenfabrikanten und verwandter Geschäftszweige.

Recht bemerkenswerte Beschlüsse faßte die Hauptversammlung des Verbandes deutscher Kistenfabrikanten und verwandter Geschäftszweige e. V. (Sitz Leipzig), die am 11. d. Mtg. in Anwesenheit von Vertretern der Militärbehörden, der Handelskammer und des Verdingungsamtes Berlin, sowie mehrerer Korporationen in Berlin abgehalten wurde.

Einfuhr von kondensierter Milch.

In den Ausführungsbestimmungen zur Verordnung des Bundesrats über die Einfuhr von kondensierter Milch usw. ist die Einsetzung eines Ausschusses zur Entscheidung von Streitigkeiten zwischen den Einführenden und der Zentral-Einkaufsgesellschaft vorgesehen.

Mitteldeutscher Braunkohlenmarkt im August 1916.

Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau war, nach Mitteilung des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins, die Beschäftigung im August des Jahres gut, z. T. sehr lebhaft. Sie war der des Juli 1916 und August 1915 fast durchweg gleich.

Gußstahlwerk Witten A.-G., Witten-Kuhr.

r. Düsseldorf, 14. Sept. (Priv.-Tel.) In der gestrigen Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen nach Abschreibungen, welche die Verwaltung als reichlich bezeichnet, eine Dividende von 27 (18) Prozent in Vorschlag zu bringen.

Westfälische Stahlwerke A.-G., Bochum.

r. Düsseldorf, 14. Sept. (Priv.-Tel.) Ueber die Verwendung des im verflorenen Betriebsjahr erzielten reichlichen Gewinnes und die Regelung der finanziellen Lage der Gesellschaft sind endgültige Beschlüsse seitens des Aufsichtsrats noch nicht festgelegt worden.

Wiener Effektenbörse.

Table with 2 columns: 13, 12. Marknoten 144.75, 144.75. Holland 327.50, 326.50. Schweiz 153.50, 153.50. Skandinavien 230.75, 230.75. Sofia 115.25, 115.25. New York 791.00, 785.00. Rubel 276.50, 276.50.

WTB. Wien, 13. Sept. Die Äußerungen Baron Barians gegenüber Vertretern der Budapest-Pressen haben die Zuversicht der Börse von neuem gestärkt, sodaß die Stimmung im heutigen Verkehr fest war.

Zürcher Devisenkurs.

Table with 4 columns: Zürich, den 13. September 1916. Geld, Brief, 13, 12. Deutschland 92.75, 93.00, 92.50, 93.00. Ost-Ungarn 62.25, 62.65, 61.50, 62.50. England 25.48, 25.53, 25.46, 25.51. Frankreich 91.25, 91.40, 91.15, 91.30. Italien 83.40, 83.70, 82.50, 83.80.

Amsterdamer Effektenbörse.

Table with 4 columns: AMSTERDAM, 13. September. 13, 12. Sok. Berlin 42.65, 42.50. Sok. Wien 28.85, 28.75. Sok. Schweiz 45.80, 46.00. Sok. Kopenh. 68.85, 68.90. Sok. Stockholm 69.15, 69.50. Sok. New-York 345.50, 345.80. Sok. London 11.62, 11.70. Sok. Paris 42.02, 42.00.

Pariser Effektenbörse.

Table with 4 columns: PARIS, 13. September 1916. (Kass.-Markt). 13, 12. 2 1/2 Franzö. Rente 54.25, 54.25. 3 1/2 Spanier Rente 104.25, 104.25. 3 1/2 Russen v. 1905 69.35, 69.35. 3 1/2 Russen v. 1906 65.90, 65.90. 3 1/2 v. 1907 11.00, 11.00. Banque de Paris 12.00, 12.00. Credit Lyonnais 4.00, 4.00. Union Parisienne 6.00, 6.00. Mezzobanque 4.15, 4.15. Bank of Spain 4.00, 4.00. Sargassa 4.00, 4.00. Süd-Kanal 4.00, 4.00. Thomson Houston 4.00, 4.00. Natl. Fay 4.00, 4.00. Caoutchouc 112.12, 112.12. Bakka Rubber 121.12, 121.12.

Newyorker Effektenbörse.

Table with 4 columns: NEWYORK, 12. September. (Devisenmarkt). 12, 11. Fonds für Geld 12.00, 12.00. Geld auf 24 Stunden (Durchschnitt) 3.00, 2.75. Geld letztes Darlehen 3.00, 3.00. Sichtwechsel Berlin 69.00, 69.10. Sichtwechsel Paris 5.38, 5.38. Wechsel auf London (90 Tage) 4.71, 4.70. Wechsel auf London (Geld Transfers) 4.76, 4.75. Silber Bullion 67.67, 68.00.

New-York, 12. September (Bonds- und Aktienmarkt).

Table with 4 columns: 12, 11. Anst. Top. Santa Fe 103.00, 103.00. United States Corp. 103.00, 103.00. Anst. Top. Santa Fe 103.00, 103.00. Do. pref. 38.00, 38.00. Baltimore & Ohio 85.00, 85.00. Canadian Pacific 175.00, 175.00. Ches. & Ohio 85.00, 85.00. Chic. Milw. St. Paul 95.00, 95.00. Denver & Rio Gr. 12.00, 12.00. Erie 32.00, 32.00. Erie 1st pref. 32.00, 32.00. Erie 2nd pref. 11.00, 11.00. Great Northern pref. 100.00, 100.00. Illinois Central 100.00, 100.00. Interborough Cons. Co. 18.00, 18.00. Do. Co. pref. 73.00, 73.00. Kansas City and Southern 24.00, 24.00. Lehigh v. Nashv. 128.00, 127.00. Missouri Kans. Tex. 4.00, 4.00. Aktien Umsatz 1 200 000 (3 200 000).

Goldausbeute Transvaals.

Laut „Times“ betrug die Gesamtausbeute der in der Transvaal Chamber of Mines vereinigen Minen im August 781 150 Unzen im Werte von 3 318 116 £. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein Mehr von 20 063 Unzen bzw. 85 2255 £, gegenüber dem August 1915 ein Mehr von 2 367 Unzen bzw. 10 141 £.

Table with 4 columns: Monat, 1916, 1915. Januar 787 467, 3 344 948, 714 084, 3 037 058. Februar 753 594, 3 201 063, 676 221, 2 872 406. März 796 689, 3 384 121, 753 935, 3 202 514. April 754 672, 3 205 643, 744 080, 3 160 651. Mai 777 681, 3 303 377, 763 548, 3 243 347. Juni 761 764, 3 235 767, 755 280, 3 208 224. Juli 761 087, 3 232 891, 770 355, 3 272 258. August 781 150, 3 318 116, 778 763, 3 307 975. Septemb. —, —, 776 750, 3 299 423. Oktober —, —, 797 613, 3 388 122. Novemb. —, —, 781 013, 3 317 534. Dezemb. —, —, 781 111, 3 317 949. zusamm. —, —, —, 9 075 671, 36 627 461.

Amerikanische Gründungen in Rußland.

WTB. Kopenhagen, 13. Sept. (Nichtamt.) Berlingske Tidende meldet aus Petersburg: Der Amerikaner Meserve, Vertreter der National City Bank in New York, ist von Petersburg, wo er eine Zweigstelle der Bank errichtet hat, nach Amerika zurückgekehrt.

Neue Eisenverkäufe in Slavonien.

o- Unserer Mitteilung, demzufolge die Broder Vermögensgemeinde in Vinkovoe (Slavonien) einen bedeutenden Fichtenverkaufstermin veranstaltet, lassen wir die Meldung von einem weiteren sehr umfangreichen Eisenverkauf in Slavonien folgen.

Rheinschiffahrt.

k. Duisburg, 11. Sept. (Eigenbericht.) Der Verkehr und die Verladefähigkeit sowohl in den hiesigen Hafenanlagen, als auch in den Häfen der näheren Umgebung hat sich im Laufe der vergangenen Woche nur wenig verändert. Im großen sind die Lieferungen der Zechen wohl dieselben geblieben und waren solche nur in Großlotsen von nennenswerter Umlage. Den in Ladung liegenden Fahrzeugen war infolge der unzureichenden Zufuhren immer noch eine ziemlich lange Ladezeit beschieden, was für den Kabeneigner wohl kaum von Nutzen sein konnte.

Neue schweizerische Rheinschiffahrts-Gesellschaft.

Basel, 11. Sept. Der schweizerische Wasserwirtschaftsverband hielt dieser Tage hier in Basel eine von allen schweizerischen Schiffahrtsverbänden besuchte Konferenz ab, zur Besprechung des Projektes einer schweizerischen Rheinschiffahrtsgesellschaft in Verbindung mit der C. O. Meier in Mannheim und der Firma van Dam in Rotterdam.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Sept.

Table with 4 columns: Populations von Rhein, Datum, Bemerkungen. 9, 10, 11, 12, 13, 14. Hildesheim 2.65, 2.60, 2.33, 2.40, 2.80, 2.37. Kehl 2.48, 2.37, 3.15, 3.12, 3.27, 3.27. Mannheim 2.05, 2.15, 2.96, 4.03, 4.05, 5.16. Rheinfelden 4.01, 4.29, 4.21, 4.10, 4.01, 4.10. Regensburg 1.33, 1.48, 1.51, 1.43, 1.30. Straßburg 2.18, 2.27, 2.68, 2.63, 2.49. Trier 2.11, 2.33, 2.55, 2.81, 2.50. Vom Neekar: Mannheim 3.88, 4.00, 4.15, 4.00, 3.82, 4.00. Bittelbrunn 0.43, 0.45, 0.45, 0.44, 0.34, 0.35.

\*) Bedeut. - 1/2. Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Chefredakteur Dr. Fritz Goldenbaum; für den Handels-Teil: Adolf Agthe; für den Anzeigen- u. Geschäfts-Teil: Fritz Juchacz, sämtlich in Mannheim. Druck u. Verlag der Dr. H. Bassfeld'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Bekanntmachung.

Am Schalter des Postamtes wurde ein Geldbetrag gefunden. Der Empfänger ist unbekannt. Der Betrag beträgt 100 Reichsmark. Um ihn zu erhalten, bitte sich binnen 14 Tagen bei der Poststelle melden.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik, Ludwigshafen am Rhein.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars vorgenommenen zehnten Verlosung unserer 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen Ser. A vom Jahre 1901 sind gemäß dem Tilgungsplan 555 Stück zu M. 1000.— mit folgenden Nummern gezogen worden:
1 7 43 52 75 76 84 89 101
139 142 204 219 220 265 280 337 341
369 414 429 439 481 486 507 560 582
589 599 616 646 652 673 685 717 724
729 738 742 814 824 864 890 904 900
926 956 979 980 985 1018 1058 1062 1068
1083 1087 1150 1201 1202 1245 1253 1298 1328
1357 1377 1393 1394 1412 1421 1433 1442 1489
1506 1537 1558 1594 1618 1624 1673 1732 1736
1739 1740 1742 1756 1767 1778 1783 1822 1846
1855 1858 1908 1942 1961 1964 1968 1969 1972
2004 2007 2012 2020 2062 2088 2109 2120 2123
2135 2137 2138 2146 2148 2155 2159 2164 2275
2281 2285 2340 2415 2421 2471 2480 2505 2506
2508 2532 2539 2542 2562 2563 2598 2610 2614
2624 2630 2636 2647 2659 2672 2683 2697 2717
2757 2777 2781 2795 2834 2846 2863 2868 2885
2890 2894 2946 2955 2963 2980 2995 2999 3055
3083 3089 3108 3122 3137 3148 3161 3173 3181
3188 3189 3197 3208 3234 3262 3273 3302 3309
3311 3358 3359 3366 3369 3377 3382 3383 3406
3439 3445 3449 3453 3459 3462 3490 3520 3532
3552 3573 3584 3608 3622 3643 3649 3661 3667
3677 3689 3717 3757 3764 3775 3777 3782 3817
3824 3827 3846 3847 3849 3852 3867 3877 3940
3948 3966 4071 4074 4033 4055 4057 4096 4094
4132 4134 4144 4165 4173 4190 4198 4217 4229
4243 4294 4310 4317 4318 4339 4374 4388 4395
4398 4426 4443 4468 4500 4522 4530 4578 4587
4594 4595 4626 4644 4698 4726 4735 4737 4769
4778 4791 4803 4833 4839 4850 4854 4856 4862
4871 4903 4908 4912 4955 5017 5024 5052 5060
5065 5083 5086 5090 5111 5114 5122 5139 5160
5170 5179 5187 5231 5233 5234 5249 5287 5316
5351 5404 5421 5427 5502 5511 5528 5544 5552
5552 5564 5576 5589 5648 5659 5664 5674 5703
5709 5728 5739 5754 5769 5792 5809 5850 5869
5871 5889 5891 5911 5933 5964 6017 6019 6028
6079 6108 6110 6116 6121 6124 6140 6145 6176
6184 6190 6206 6223 6236 6256 6303 6307 6310
6318 6331 6342 6350 6359 6361 6364 6378 6379
6398 6404 6420 6422 6443 6446 6458 6508 6514
6552 6583 6588 6611 6619 6645 6676 6712 6725
6729 6735 6736 6763 6836 6848 6859 6891 6936
6937 6952 6963 7002 7057 7093 7153 7154 7185
7212 7240 7291 7310 7327 7377 7382 7392 7393
7454 7526 7557 7593 7594 7596 7629 7648 7672
7697 7713 7755 7846 7863 7900 7904 7914 7920
7931 7947 7962 7963 7983 8001 8050 8057 8066
8079 8091 8113 8116 8117 8120 8124 8138 8162
8169 8194 8198 8248 8253 8291 8300 8319 8333
8388 8408 8451 8463 8477 8479 8490 8494 8511
8533 8583 8596 8605 8609 8615 8628 8636 8641
8727 8732 8742 8748 8795 8824 8834 8847 8848
8857 8859 8872 8882 8887 8898 8923 8952 8969
8999 9002 9006 9046 9072 9130 9154 9224 9245
9291 9293 9301 9310 9331 9357 9392 9405 9413
9449 9459 9470 9478 9486 9491 9500 9523 9524
9525 9533 9540 9558 9559 9571 9573 9574 9582
9591 9593 9595 9597 9611 9653 9709 9731 9763
9782 9791 9809 9839 9840 9845 9852 9878 9885
9892 9893 9932 9950 9957 9987

Wir nehmen Zeichnungen auch auf die
V. Kriegs-Anleihe
zu den veröffentlichten Ausgabebedingungen vollständig kostenfrei entgegen.

Mannheimer Gewerbebank,
e. G. m. b. H.

Höhere Handelsschule Landau (Frankr.)
I. Handelsrealschule für Schüler v. 11-20 Jahren.
II. Halbjähr Handelskurse für junge Leute von 16-20 Jahren.

Frachtbriefe
Preis vorzeitig in den
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei

Warenhaus KANDER Vorteilhafte Lebensmittel
1/2 Kaffee, gebrannt u. 1/4 Zusatz zus. 1.10
Kaffee-Ersatz P. 80, Kornkaffee Pfd. 90 Pf.
Kaffeevollmilch, 10% Fettgehalt, Flasche 1.20
Puddingpulver 3 St. 50, Sauce Pak. 10 Pf.
Mehl und Zucker gegen Marken
Backpulver, Einmachhilfe 10 Pak. 75 Pf.
Müliherb-Ersatz-Würfel 10 St. 40 Pf., 100 St. 3.95
Kaffee, Pflanzen . . . . . 1/2 Pfd. 1.10
Mischmehl . . . . . 1/2 Pfd. 75 Pf.
Marmelade . . . . . Pfd. 65 Pf.
Hollerkraut . . . . . 1/2 Pfd. 75 Pf.
Haisfle, fert. Reispaste, 2 Pfd.-D. 50 Pf.
Senf, Glas 35 Pf., Kochsalz, Pfd. 10 Pf.
Geräucherter Süßbäckling . . 3 St. 35 Pf.
Ger. Schellfische Pfd. 1.40, St. 20 Pf. an
Geräucherter Makrelen, Flandern, Sal. bill.
Geräucherter Makrelen . . . . . 30 Pf.
Reus Salzburken, groß . . . 3 St. 28 Pf.
Käse-Hochovv . . . . . Glas 75 Pf.
Käse-Hochovv u. Sardellenpaste D. 45 Pf. an
Muschelpaste, Flaschillze . D. 85 Pf. an
Käse-Glas 18 Pf., Paprika Glas 20 Pf.
Käse-Lachs in Gelee, 400 gr.-Dose 2.80
Räucherlachs in Scheiben Dose 1.70 an
Käse in Tomaten . 400 gr.-Dose 1.88
Herings in Bouillon . 400 gr.-Dose 1.48
Käsefisch . . . Dose 1.15, 65, 55 Pf.
Hais mit Frucht . . 1 Pfd.-Dose 75 Pf.
Käsefisch . . . . . Dose 75 Pf.
Neus Zwiebeln, helle Ware . Pfd. 15 Pf.
Weißkraut Pfd. 7 Pf., Rotkraut Pfd. 10 Pf.
Zitronen . . . . . Stück 15, 12 Pf.
Weißwain . . . . . Flasche 1.60 an
Rotwain . . . . . Flasche 1.75 an
Malaga, hell und dunkel . Flasche 3.25
N. Talothiere, sortiert . . Flasche 2.25
Käse, reiner Weinbrand, Pl. 5.93, 3.25
Eier-Kognak . . . . . Flasche 2.95, 1.75

Die regelmässige Zufuhr frischer Seefische hat begonnen; ich empfehle:
Fst. Schellfische
blütenweißen Cabliau
Geräuch. Seelachs
ger. Süßbäcklinge
Kronsardinen
Junge Hahnen u. Hühner
Joh. Schreiber

Asta Nielsen im Lustspiel:
Engelins Hochzeit
Polnisch Blut
UT
Für Heereslieferung.
Kaufe Säcke jeder Art,
Packtücher u. Lumpen
Adolf Buka Nachf.
Lumpen- und Stoffabfälle
Abfall-Ankauf-Zentrale

Wohnungen
Lindenhofstr. 42
Renzstrasse 9
Schimperstr. 27
Schweizerstr. 5

Die Bildung erfolgt zum Nennwert am
2. Januar 1917 gegen Rückgabe der betreffenden
Scheide und der nicht verfallenen Zinsscheine bei der
Gezellschaftskasse in Ludwigshafen am Rhein,
weiter:
bei der Deutschen Bank, Berlin, sowie bei deren
Filialen in Frankfurt a. M. und München,
bei der Deutschen Reichsbank, Frankfurt a. M.
und deren Zweigniederlassungen,
bei Herrn G. Lobenitz, Frankfurt a. M.,
bei der Rheinischen Creditbank, Mannheim und
den Zweigniederlassungen,
bei der Süddeutschen Discount-Gesellschaft A. G.,
Mannheim,
bei der Bayerischen Creditbank, München und
den Zweigniederlassungen,
bei der Württembergischen Creditbank, Stuttgart
und deren Zweigniederlassungen,
Die Verzeichnung der verfallenen Teilschuldverschreibungen
erfolgt mit dem 2. Januar 1917 auf.
Der Wert etwa fehlender, noch nicht fallender
Zinsscheine wird am Kapital in Abzug gebracht.
Der Einzahlung ist ein Nummernverzeichnis beizufügen.
Wegen der Zeichnung auf die fünfte
Deutsche Kriegsanleihe wird der Nennwert
der gezogenen Stücke auf Verlangen
schon vom 30. September an unter Ver-
rechnung von 4 1/2 % Zinsen bis zum
Einzahlungstage zurückgezahlt.
Nachträglich und unerhoben sind von den
früher ausgelassenen Teilschuldverschreibungen unserer
Gesellschaft noch die folgenden:
verloren auf 2. Januar 1915: Serie A Nr. 14, 15, 17,
18, 20, 21, 26, 28, 30, 33, 48, 104, 112, 133, 1765,
1766, 2215, 4296, 4358, 6700, 7776;
verloren auf 1. Oktober 1915: Serie B Nr. 415,
725, 1030, 4828, 10607, 10618, 11875;
verloren auf 2. Januar 1916: Serie A Nr. 10, 25,
70, 74, 106, 107, 116, 127, 878, 955, 963, 1115,
1146, 1716, 1764, 1772, 2702, 3278, 3556, 4063,
4104, 6405, 6898, 7579, 7775, 9248.
Die Inhaber werden hiermit zur baldigen Ein-
lösung aufgefordert.
Ludwigshafen a. Rh., 6. Sept. 1916.
Badische Anilin- & Soda-Fabrik.

Gebräuchter
20 PS Deutzer Gasmotor
mit Glührohrzündung
für elektrische Lichtanlage geeignet, zu ver-
kaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle bis. Vt.





# Knaben-, Mädchen- und Kinder-Schulstiefel

### Qualität und Preis unübertroffen

Marktplatz nur G 2, 8

## Geschwister Fritz

Marktplatz nur G 2, 8

Evangelisch-protestantische Gemeinde  
Donnerstag, den 14. September 1916.  
Ariegaschwab.

Kaufmännischer Verein  
Donnerstag, den 14. September 1916.

Groß- Hof- und National-Theater  
Mannheim.  
Donnerstag, den 14. September 1916.

### Die toten Augen

Die Abhandlung in einem Akt von  
Dennis Deane Dwan und Marc Conroy  
Wahl von Eugen Wolffert  
In Szene gesetzt von Eugen Gebraß  
Musikalische Leitung: Felix Lederer  
Personen:

- Herrlich, Bühnenregisseur
- Des römischen Senats in
- Jerusalem
- Peterson, sein Sohn, eine
- Schwester
- Karl, römischer
- Mittler, Hauptmann, Freund
- des Archias
- Helene, Prositica's Sklavin,
- Isidor, römischer
- Verwalter
- Matthias, römischer
- Verwalter
- Abel, römischer
- Verwalter
- Abel, römischer
- Verwalter
- Abel, römischer
- Verwalter
- Abel, römischer
- Verwalter

Freitag, 15. September. A 4  
Der Silberpelt. Anfang 8 Uhr.

Mannheimer Künstlertheater  
Teleph. 1624 **APOLLO** Teleph. 1624  
Heute und folgende Tage, punkt 8 1/2 Uhr  
**Der lebende Film**  
Dorfacker Schwank in 7 Bildern v. W. Harkstein  
mit dem Verfasser in der Hauptrolle

Kaffee Stern  
B 2, 14 am Hoftheater B 2, 14  
Täglich Künstlerkonzert.

## Henny Porten

Palast-Lichtspiele  
Letzter Tag.

Handels- Schule **Schüritz** N 4, 17  
Tel. 7105  
Am 2. Oktober beginnen neue  
Handelskurse für Mädchen.  
Mässiges Honorar. — Teilszahlung gestattet. — Grosse Erfolge.  
Unterricht in allen kaufmännischen Fächern und Fremdsprachen.  
Tages-Kurse für Damen jeden Alters.  
Abendkurse für Damen und Herren. 0110  
70 Schreibmaschinen und Apparate  
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. — Auskauf und Prospekte jederzeit  
kostenlos, Sonntags von 11-12 Uhr, durch die Direktion.

Kaufmännischer Verein  
Mannheim (E. V.)  
Wir bringen hiermit zur  
gen. Kenntnis unserer  
verehr. Mitglieder, daß die  
**Bücherei**  
von Montag, 18. Sept.  
wieder geöffnet ist. 118  
Der Vorstand.

Kasinosaal.  
Vier Beethoven-Abende  
Elly-Ney-Trio.

Aufführung sämtlicher  
Trios sowie einiger Sonaten  
Am 13., 20., 27., 28. Sept.  
1916, abends 8 Uhr  
I. Abende: Trio op. 1 Nr. 1  
II. Abende: Trio op. 1 Nr. 2  
III. Abende: Trio op. 1 Nr. 3  
IV. Abende: Trio op. 1 Nr. 4

Friedrichspark  
Am 18. September  
1916, abends 8 Uhr  
Übungen  
Spiel - Tanz

Beckstein-Salonflügel  
aus erlesenem Holz  
Schwarz- und Weißlack  
ausgezeichnete Ausführung  
Kauf- und Leihgeschäfte  
C. J. J.

Täglich Eingang von Neuheiten in **Statt Karten**  
**Damen- u. Kinderhüten**  
für Herbst und Winter  
**Geschwister Schrag**  
N 3, 7-8.  
**Statt Karten**

Großen Posten  
Hosenträger  
Ersatzteile  
15 Pfennig  
Birnbaum  
H 2, 1 H 3, 1

Tätowierungen  
entfernt u. beseitigt  
Röntgen, Röntg.  
Nichtschmerzhaft.  
1000

**Tuch-**  
Stoffe für  
Herren-Anzüge,  
Lehenskleider,  
Kostüme, sowie  
Anfertigung von  
Herrenkleider  
nach Maß  
August Wolf, I.  
F 1, 10, Marktstr.

Georg erbschweig für  
**Treppenbeleuchtung**  
und liefert eine am  
Zweig-Gasglühlamp-  
Lampe  
mit einem Wasserdruck  
von 1 Pfg. in 5 Minuten.  
Huff, K 4, 6, part.

Lampen  
für Gas und  
elektr. Licht  
in großer Auswahl billigst.  
Peter Bucher, L 6, 11  
07

Schönheit u. Mode  
Fritz Schultz,  
Kart., Weis- u. Wolfwaren  
Schweizerstr. 111/112



Reinle Westphale  
**Scheitliche  
Cabliou**  
Soh. N. Schmidt  
Delikatessen  
Winb. H. 1100

**Aufgepaßt!**  
Zigaretten u. Feinereisen.  
Scheitliche Cabliou  
Soh. N. Schmidt  
Delikatessen  
Winb. H. 1100

**Apfel**  
verkauf  
zu billigen Preisen.  
Gasthaus  
„Zur Bahnpost“  
Friedrichsfoldestraße 6.  
Täglich  
Apfelwein  
bei Ludwig Meinhart,  
H 9, 17.

Verein zur Förderung des  
israelitischen Religions-Unterrichts & B.  
Der Unterricht beginnt Sonntag den 10. Sep-  
tember 1916. Anmeldungen neu eintretender Schüler  
werden entgegen genommen.  
Sonntag, 10. Sept. zwischen 11 und 12 Uhr  
Sonntag, 17. Sept. zwischen 11 und 12 Uhr  
in Schulhof M 4, 7 vertierre.  
Der Vorstand.

Zahnarzt Lorenz  
wohnt jetzt 46450  
**L 7, 4.**

**Die deutsche Mode 1916**  
für Herbst und Winter!  
Das beliebte, von Hunderttausend städtisch be-  
gehrte **Dresdner Favorit-Mode-Album**  
(nur 80 Pfennig), vorzüglich tadellose Schnitts,  
zu haben im  
Kur- und Strumpfwaren-Geschäft  
**Herm. Berger, C 1, 3**  
Filiale: Elisabethstraße 5 013

**Detektiv-**  
Institut und Privatauskunft „Argus“  
A. Weir & Co., G. m. b. H., Mannheim, 8, 8 — Telefon 2165.  
Vorzüglichste Auskünfte jeder Art, Erhebungen in  
allen Kriminal- u. Zivilprozessen, Reisebegleitung.  
0114

**Umpressen von Damenhüten**  
Scharf, H 1, 1. W.  
nach den neuesten Modellen.  
Mieder-Öfen zum Umpressen liegen auf.  
Gutwäscherei Q 7, 20, Telefon 2086.

Anfertigung und Lager von  
**FLAGGEN**  
aller Länder.  
J. Gross Nachfolger  
Inh.: Stiller.  
F 2, 6 am Markt F 2, 6  
0108

**Uniformen**  
aller Damengattungen wie neu — modern  
Modellieren zum probieren.  
Mit Herrenhüten fertig wieder neu her.  
Gutwäscherei B 2, 15, p.

**Verschönerung des Gesichts**  
und keiner, keiner Zeit wird innerlich un-  
schöner werden durch diese Schönheitspflege.  
Schönheitspflege Emmy Ploch  
B 2, 8 Garschelweg B 2, 8.

**Verkäufe**  
Pianos  
Gold-Armband-Uhr  
Neu eröffnet!  
Altes Cello

Speisezimmer  
Möbelhaus Pistorer  
Spiegelschränke  
Fahrrad

Liegenchaften  
Schönes Haus  
Beckstein-Salonflügel  
Schiff u. Saut,  
Pianos u. Musikinstrumente

Kauf-Gesuche  
Bandsäge  
Damenkleider,  
Herrenbekleidung  
Frau Mantel

Plattenscheiter  
Bandsäge  
Damenkleider,  
Herrenbekleidung  
Frau Mantel

Rattenfänger  
Achtung!  
Damenkleider,  
Herrenbekleidung  
Frau Mantel

Die Ankanistelle  
zum Hing-  
**Wachtel**  
K 4, 4, Telefon  
7010  
Achtung!  
Damenkleider,  
Herrenbekleidung  
Frau Mantel